

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 21 (1965)
Heft: 5-6

Artikel: Untersuchung über die Stellung der Frau in Europa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ren Ausbildung für die Mädchen oder die Absolvierung einer Lehre. Besondere Aufmerksamkeit wird der Erziehung der Mädchen in den Entwicklungsländern geschenkt. Aber auch in den Kulturstaaten sind den Mädchen noch lange nicht überall gleiche Ausbildungsmöglichkeiten geboten wie den Knaben. Bei der UNESCO hat die IAW ebenfalls eine ständige Vertreterin.

Die Kommission für Belange der Moral sucht Mittel und Wege zur Bekämpfung der in einigen Ländern immer noch bestehenden Sklaverei. Sie fordert die Festsetzung eines Mindestalters für die Ehefähigkeit und die freie Zustimmung beider Partner, mit anderen Worten: die Bekämpfung der Kinderehen, wie sie in manchen östlichen und afrikanischen Staaten noch Brauch sind. Ein Problem ist die erneute Zunahme der Geschlechtskrankheiten, über welche besser aufgeklärt und für deren Behandlungsmöglichkeit gesorgt werden sollte. Auch die rechtliche Stellung der außerehelichen Kinder wird studiert sowie die Bekämpfung des Jugend-Verbrechertums. Eines der Mittel wäre eine erhöhte Zahl weiblicher Polizisten.

Die Kommission für internationale Verständigung fordert in erster Linie die Mitgliederverbände auf, ihre Regierungen zu veranlassen, die Arbeit der UNO und ihrer spezialisierten Organisationen zu unterstützen und den Entwurf der UNO für eine Konvention über die Menschenrechte anzunehmen.

Untersuchung über die Stellung der Frau in Europa

Dr. Elinor Hubert gehört zu den Parlamentariern, welche die Bundesrepublik in die Beratende Versammlung des Europarates entsandt hat. Sie ist Sozialdemokratin und hat in der Mai-Session des Europarates in Strassburg folgenden Vorschlag eingebracht:

„L'Assemblée,

1. considérant le rôle de plus en plus important de la femme dans la société moderne,
2. sachant que la position sociale des femmes varie selon les pays représentés au Conseil de l'Europe,
3. vu les transformations constantes des conditions sociales dans la société industrielle d'aujourd'hui,
4. charge sa Commission social d'effectuer une enquête sur la situation des femmes dans les pays membres du Conseil de l'Europe, en particulier en ce qui concerne l'égalité de rémunération et la formation professionnelle,
5. charge sa Commission juridique d'étudier le problème des droits politiques des femmes dans les pays membres du Conseil de l'Europe, et sa Commission politique de donner son avis sur cette question.“

So wird sich der Europarat auch in diesem Zusammenhang mit der stimmrechtslosen Schweizerin zu befassen haben!